

Roman Christian Hafner Christiane Grüters Frank Peschel

Die Reise als Schöpfer auf unserer Erde

Ihr Bewusstseinsreichtum



**Titel: Die Reise als Schöpfer auf unserer Erde.
Ihr Bewusstseinsreichtum**

Autoren:
Roman Christian Hafner
Christiane Grüters
Frank Peschel

1. Auflage 2012
Herausgegeben in Deutschland
Copyright © 2012 RCH & GP Verlag GbR, Landsberg am Lech

Druck und Verarbeitung: deVega Medien GmbH
Umschlaggestaltung, Typografie und Satz: kaltner verlagsmedien GmbH,
Bobingen

Lektorat: Obst & Ohlerich Gumtow
Umschlagbild: Christiane Grüters
Illustrationen im Buch: Roman Christian Hafner, Christiane Grüters,
Frank Peschel, Annika Meitingner

Dieses Buch wurde auf klimaneutralem Papier gedruckt
und ist FSC-Zertifiziert.

ISBN 978-3-00040-222-7

ypost@y-sky.de

Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detailliert Bibliografische Daten sind im
Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Alle Rechte der Verbreitung, auch durch Funk, Fernsehen und sonstige
Kommunikationsmittel, fotomechanische oder vertonte Wiedergabe sowie des
auszugsweisen Nachdrucks vorbehalten.

Inhalt

I. Vorwort

II. Vorgeschichte

Wer ist Roman?

Christiane Grüters und Frank Peschels Begegnung mit
Roman Christian Hafner

Wie ist dieses Buch entstanden?

Warum gibt es dieses Buch?

III. Einleitung

IV. Die Entstehung der Erde

Warum gibt es die Erde?

Was ist die Aufgabe und das Besondere der Erde?

Wie ist sie im Kosmos eingebunden?

Warum gibt es das Liebesprinzip hier auf der Erde?

V. Die Entwicklung der Erde

Die Erde und ihre Entwicklung bis heute

Wie haben wir Menschen uns entwickelt?

Was wirkt auf die Erde ein?

Einflüsse von Außen: Planeten, Sonne, Außerirdische,
Mächte, anderen Schöpfern

Welche Rolle spielen Religionen und Machtstrukturen in
der Entwicklung der Erde?

VI. Der Mensch – Ein Schöpfer auf Erden

Woher kommen Schöpfer?

Warum sind wir hier als Schöpfer auf der Erde?

Aufgaben eines Menschen auch für die Erde

Was bedeutet es ein Schöpfer zu sein?

Was sind Systeme und Lichtwesen?

Schöpfer, die noch nicht erwacht sind

Wann sind wir ganze Schöpfer?

Wie wirken sich Inkarnationen auf uns Menschen aus?

Was heißt es, wenn wir unsere volle Schöpferkraft hier auf der Erde entfalten?

VII. Bewusstseinsentwicklung und energetische Besonderheiten seit 2012

Was bedeuten Energieströme der Sonne und Erde für uns?

Inwiefern hängt diese Veränderung mit einem

Bewusstseinswandel zusammen?

Zu welchem Zeitpunkt waren Informationen über 2012 im Netz/Feld freigegeben?

Was geschieht energetisch tatsächlich in dieser Zeit?

Was bedeutet Bewusstseinsprung – Dimensionssprung und Aufstieg?

VIII. Energetische Entwicklungen des Raum-Zeit Phänomens ab 2013

Welche Entwicklungen finden ab 2013 auf der energetischen Ebene statt?

Verändert sich unser Empfinden von Raum und Zeit?

Welche Möglichkeiten eröffnen sich im Bereich der Materie?

Wie wirken die Energien auf Partnerschaften, die
Entwicklung der Persönlichkeit und die Geldenergie?
Wie wirken sich diese Veränderungen auf den Glauben und
Religionsgemeinschaften aus?
Die Renaissance alter Dinge
Wirtschaftlich energetische Entwicklungen ab 2013
Ergänzende Fragen und Antworten

IX. Ausblick

X. Glossar

I. Vorwort

Wir Menschen interessieren uns schon immer für unseren Ursprung und unsere Entwicklung hier auf der Erde und im Kosmos. Dabei zeigt uns ein Blick auf die Menschheitsgeschichte, dass es jederzeit in vielen Bereichen und auf vielen Ebenen Neues auf der Erde zu entdecken gab. Bereiche, die uns bis jetzt unmöglich, erstaunlich, undenkbar und nicht real erschienen, weil wir oft nur das zugelassen haben, was wir mit den eigenen Augen sehen, unserer Haut fühlen und mit unserem Verstand akzeptieren wollen.

Seit langem fühlen wir Menschen jedoch mehr als unsere Haut uns anzeigt, sehen mehr als unsere Augen wahrnehmen können und begreifen wir mehr, als wir denken. Diese ungewohnten Fähigkeiten sind für viele Menschen ein Paradox und genau das, was wir Menschen verstehen und begreifen wollen. Wir wollen unbekannte Phänomene in unserem Leben, in uns und bei anderen Menschen erforschen, wahrnehmen, verstehen und lernen, was noch alles möglich ist und wer wir tatsächlich sind.

Wir wollen wissen, wie die Erde entstanden ist. Wir wollen wissen, woher wir kommen. Wir wollen wissen, ob es einen Sinn für uns gibt und warum wir hier sind und tun, was wir tun. Aus diesem Wissensdrang heraus sind überall auf der Erde viele Forschungen in alle Richtungen hervorgegangen, denn wir wollen „Wissen“.

Dass unser Verlangen nach Erklärungen nicht gestillt und so manche Phänomene bisher nicht erwiesen sind, liegt zum Teil daran, dass unsere Wissenschaften noch keinen Weg gefunden haben, sie zu erforschen, zum Teil daran, dass es in einigen Bereichen auch

noch kein Interesse gab, dies zu tun und nicht zuletzt daran, dass sie noch nicht wissen, dass in allem noch mehr Möglichkeiten vorhanden sind. Was aber nicht heißt, dass es viele „Phänomene“, einmalige Erlebnisse und andere Wirklichkeiten nicht gibt.

Auch ohne die Wissenschaften gelangen immer mehr Menschen zu der Erkenntnis und dem Bewusstsein, dass ungewohnte Phänomene in unserer Wahrnehmung und unglaubliche paradoxe Geschichten offensichtlich mit unseren Fähigkeiten und unseren Lebensumständen hier auf der Erde im Zusammenhang stehen. Diese Wahrnehmung ist der Grund, warum wir Menschen beginnen, uns auf unsere geistigen und physischen Fähigkeiten einzulassen – erstaunt und verwundert über das, was wir alles können, wozu wir fähig sind und in wie weit wir unsere Fähigkeiten überall einsetzen können. Und doch immer wieder überrascht, dass es noch so viel anscheinend „Unmögliches“ und „Unerforschtes“ zu entdecken gibt.

Unser Buch möchte Anstöße geben, über die allgemein gültigen Wahrheiten nachzudenken und erzählt von einer Wahrheit, die vielleicht auch die Ihre ist.

Es kann Sie in neue Sphären des Denkens führen, Ihnen neue Fenster und Felder des Wissens eröffnen und Sie dabei den Antworten zu Ihren Fragen ein Stück näherbringen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Wahrnehmung neuer Erkenntnisse und Wahrheiten, als auch eine bereichernde Reise zu einem besseren Verständnis vom Sinn des Lebens und seinen Zusammenhängen.

Roman Christian Hafner Christiane Grütters Frank Peschel

II. Vorgeschichte

Vor zehn Jahren begegneten die beiden Autoren Christiane Grüters und Frank Peschel Roman Christian Hafner zum ersten Mal. Damals hatten alle drei die Idee, gemeinsam ein Buch über Roman Christian Hafner und seine Gabe der außersinnlichen Wahrnehmung und dadurch angeregt, über das, unser bisheriges Wirklichkeitsverständnis hinausreichende, Sichtbare und Unsichtbare zu schreiben. Bis es soweit war, sollten jedoch noch einige Jahre vergehen und jeder von ihnen, weitere Erfahrungen in seinem Leben sammeln können. Nun ist es soweit und die Geschichte kann ihren Lauf nehmen.

Roman Christian Hafner ist ein außergewöhnlicher Mensch, dessen Leben geprägt ist von der Fähigkeit – in für uns noch unvorstellbaren Größenordnungen –, Außersinnliches wahrzunehmen. Seine Begabung ermöglicht es ihm, weit über das bisher menschlich Messbare oder Erfahrbare hinaus, Bereiche der Natur, des Menschen, der Materie und damit zusammenhängende Ereignisse und Sachverhalte jeglicher Art für den Betrachter zu beleuchten. Nicht nur irdische, sondern auch kosmologische Zusammenhänge, im engeren und weiteren Sinne des Bewusstseins des Menschen sind für ihn, durch seine außersinnliche Fähigkeit, erklärbar.

Seine Besonderheit liegt nicht ausschließlich in der Fähigkeit, durch sein Bewusstsein und seine Gabe der Wahrnehmung, Infor-



mationen jeglicher Art abzurufen, sondern parallel dazu, auf unterschiedlichen Ebenen weiterreichende Transformationen vorzunehmen. Dabei ist er in der Lage dafür notwendige Informationen in die Ebenen einzuführen oder umzuwandeln.

Seit seiner Geburt ist es Roman Christian Hafner möglich, in den Datenbanken, gemeint sind Wissen und Informationen in Energiefeldern, unseres und anderer Universen zu lesen, zu sehen und mit weiteren Sinnen wahrzunehmen. Als kleines Kind spielte er immer wieder mit seinen Fähigkeiten, überall mehr als andere zu sehen und wahrzunehmen, ohne sich des ganzen Ausmaßes seiner Fähigkeiten bewusst zu sein. In einem längeren Lernprozess erkannte er, dass es nur sehr wenige Menschen gibt, die all das wahrnehmen können, was er wahrnehmen und sehen kann.

Sein nächstes Umfeld und seine Familie konnten nicht sehen und erkennen, was er sieht. Sie nahmen nicht wahr, dass rings um ihn herum die Welt anders für ihn aussah, mit vielen Farben und Formen und anderen Wesen und Energien, die sich hier auf unserer Erde tummeln. Nur seine Mutter erkannte zunächst diese Gabe und wurde seine Wegbereiterin, die ihn förderte und unterstützte. Ganz im Gegensatz zu den meisten Menschen, die Wahrnehmungsseminare besuchen, um außerhalb ihres gewohnten Sichtfeldes etwas wahrzunehmen, musste Roman Christian Hafner sich erst an unsere Sicht der Dinge gewöhnen. Das normale „Sehen“ gestaltet sich für Roman Christian Hafner so, dass alles voller bunter Farben ist und erst wenn er sich auf Formen konzentriert, Formen und Gegenstände für ihn sichtbar werden.

Seinen Fähigkeiten und der Unterschied zu anderen Menschen und ihren Wahrnehmungen wurde Roman Christian Hafner mit ca. elf bis zwölf Jahren bewusst. Spielerisch entwickelte er seine

Gabe. So hat er in der Schule, während er eine Arbeit schrieb und zu faul war den Stoff zu lernen, die Felder der Erde nach Informationen abgesucht, um irgendwelche relevanten Inhalte auf sein Blatt zu bringen. Oder er schaute die Lösung beim Nachbarn ab. Die Lösung erhielt er jedoch nicht durch das Abschauen vom Blatt, sondern durch das Lesen in den Gedanken des Nachbarn. War dieser Nachbar in dem jeweiligen Fach nicht so gut, half ihm diese Information auch nicht wirklich weiter.

In seinem zwölften Lebensjahr begann Roman Christian Hafner dann, Menschen bewusst zu lesen, sprich Informationen wahrzunehmen, die zu einer Person gehören, bzw. ihre Felder abzusuchen und zu erfassen. So lernte er, wie die meisten Menschen im Allgemeinen und im Besonderen „ticken“. In dieser Zeit fand er niemanden, mit dem er darüber hätte reden können. Erst in einem Seminar von Kurt Tepperwein konnte Roman Christian Hafner mit anderen Menschen über seine Fähigkeiten sprechen. Allerdings traf er auch dort niemanden, der genauso so war wie er; ein Mensch der sich in vielen Feldern aufhalten, diese auslesen und von und für Menschen Informationen scannen konnte.

Eine Zeit lang suchte Roman Christian Hafner nach Menschen, die die gleichen Fähigkeiten besaßen wie er. Nach einer Weile bemerkte er jedoch, dass die Menschen, die er traf und die auch scannen konnten, nicht von Natur aus über diese Leseigenschaften verfügten. Meistens waren es von den Leuten antrainierte und angelernte Fähigkeiten. Was sich in dem Umfang der Informationsaufnahme bemerkbar machte. Roman Christian Hafner sieht Energiefelder und kann zudem weitere Felder durchsuchen sowie anschauen, um immer mehr Informationen über das Fokussierte zu erhalten. Es ist ihm zum Beispiel möglich Energiefelder und Wesen, die sich in der Atmosphäre oder der Materie aufhalten, so

wie beispielsweise magnetische Felder und Energieströme als auch unter anderem Engel, Gnome und Elfen zu sehen und mit ihnen zu kommunizieren. Mit den Jahren erweiterten sich die Möglichkeiten seiner Wahrnehmung durch seine Bewusstwerdung bezüglich der vielen Fähigkeiten. Damit einhergehend entwickelte sich seine Arbeit mit unterschiedlichen Energien auf den vielen verschiedenen Ebenen.

Für Roman Christian Hafner ist das „Felder lesen“ eine Art Anker geworden, damit er weiß, dass er hier auf der Erde ist. Von seinem Gefühl aus betrachtet, ist er oft zwischen hier und überall. Er fühlt sich dann als Planet (wie auch immer sich das anfühlt) oder als anderes Wesen; ist also nur physisch anwesend. Für uns ist das in der Regel schwer nachzuvollziehen, aber die geistigen und unsichtbaren Energien machen den größeren Teil in unserer physischen und sichtbaren Welt aus. Mit Hilfe des Lesens der Felder zieht er sich wieder in „unsere“ Realität hinein.

Durch seine erweiterte Wahrnehmung von Energien und Sachverhalten, ist es für ihn nicht immer einfach, für uns zum Beispiel normale Abläufe oder Planungen nachzuvollziehen oder zu verfolgen. Andererseits erledigt Roman Christian Hafner seinen Alltag, wie alle anderen Menschen auch und bewältigt zum Teil die gleichen Themen.

Schöpfer sein heißt auf der irdischen Ebene nicht, dass man auf der Erde alles „richtig“ macht. Man ist als Schöpfer hier, weil man auch alle menschlichen positiven und negativen Erfahrungen machen möchte, die nicht immer unbedingt schöpferisch scheinen. Ein Schöpfer auf Erden bedeutet nicht, ein perfekter Mensch zu sein.

Roman Christian Hafner macht sich bewusst, dass vieles, was um ihn herum geschieht Spiegelungen, Reflexionen und Abbilder sei-

ner Selbst sind. In seiner Funktion als Schöpfer empfindet sich Roman Christian Hafner wie ein Reisender, der dort, wo er gerade ist, ein Signal setzt, viel Spaß damit hat und dann weiterreist. Diese Signale, die er setzt, werden auf der physischen Ebene sichtbar, indem zum Beispiel Menschen und Situationen sich verändern.

Was ihn zusätzlich sehr an die Erde bindet, ist der Spaßfaktor, den man hier auf der Erde haben kann. Je mehr Freude er hat um so mehr geerdet ist er. Roman Christian Hafner nimmt die Erde dann als physikalische Realität wahr. Ist er in der physikalischen Realität, sind alle bewussten und unbewusste Menschen für ihn sichtbar. Befindet er sich in der energetischen Realität, nimmt er hauptsächlich die bewussten Menschen wahr, da unbewusste Menschen energetisch eine andere Frequenz haben. Stellen Sie sich vor, Sie fliegen nachts mit dem Flugzeug über eine Stadt und nur die hell erleuchteten Straßen sind sichtbar und alles andere verschwindet in der Dunkelheit. So sind alle Straßen zwar da, aber doch nicht sichtbar.

Da Roman Christian Hafner hier auf der Erde viel Freude haben und sehen wollte, was er hier alles bewirken kann, hat er dem Auslesen von Datenbanken sehr viel Zeit gewidmet. Eine Besonderheit von Roman Christian Hafner ist die Fähigkeit, beim Lesen und Scannen der Datenbanken und Felder vorab herauszulesen wer die Informationen in die Felder gesetzt hat, also von wem die dort vorgefundenen Informationen stammen. Wenige Menschen, die aus Feldern lesen, wissen, wer diese Felder kreiert hat und zu welchem Zweck sie aufgebaut wurden.

Der große Unterschied zu anderen Lesern besteht auch darin, dass Roman Christian Hafner sich seiner Schöpferebene bewusst ist und lesen kann, was er auf der Schöpferebene ins Feld eingegeben hat und was er damit bewirkt. Es ist so, als ob wir

uns vor langer Zeit Ziele auf ein Blatt Papier geschrieben haben und nach Jahren nachlesen können, was wir geschrieben haben, was sich verändert hat und auch um diese Ziele noch mal zu überprüfen. Derzeit hat Roman Christian Hafner das Gefühl, dass die Informationen die er im Schöpferbewusstsein in die Felder gibt, auch von anderen Schöpfern gelesen und geteilt werden.

Dadurch, dass Roman Christian Hafner fast immer voll bewusst ist, kann er auf der Schöpferebene Dinge tun, die uns bis jetzt noch verborgen scheinen. Das bedeutet aber auch, dass Roman Christian Hafner mit einer ganz anderen Verantwortung umgeht, als wir sie kennen.

Durch die ihm im Laufe der Zeit bewusst gewordenen Seinsebenen konnte er mehr von sich selbst entdecken und mehr über seine Fähigkeiten herausfinden. Auf der Suche nach dem, was wirklich real ist, kommt er zu der Erkenntnis, dass die Dinge Realität für uns sind, die wir als nächstes entdecken (z. B. Menschen, Situationen, Wahrnehmungen, Gefühle, Gegenstände). Das Entdecken gibt uns die Möglichkeit uns selbst als Mensch oder Schöpfer zu erfahren. Das heißt, wir benutzen und setzen von uns entdeckte Dinge für unsere Zwecke ein, um damit wieder eine neue Realität für eine neue Erfahrung zu erschaffen. Realität ist, was wir entdecken.

Bis zu seinem neunundzwanzigsten Lebensjahr lebte Roman Christian Hafner seine Gaben mehr im Stillen. Er machte eine Lehre und arbeitete anschließend in der Computerbranche, bis er zu dem Entschluss kam, seine Fähigkeiten – seine Berufung – zum Beruf zu machen.

So beantwortet er seit über zehn Jahren viele Fragen zu Themen auf der Erde, des Universums und darüber hinaus aus den ver-

schiedensten Datenbanken heraus. Die Menschen stellen Fragen, damit sie Antworten und Hilfe in vielen Lebenslagen erhalten, weitere Möglichkeiten für sich aufgezeigt bekommen und ihr eigenes Bewusstsein erweitern können. Angefangen bei Privatpersonen kommen Kunden auch aus den Reihen der Ärzte und der Wirtschaft sowie dem öffentlichen Leben. Immer seinen Fokus darauf gerichtet, dass auch für ihn viel Freude dabei zu erreichen war und ist.

Zu Beginn seiner Karriere als selbständiger Berater und Leser, lernten Christiane Grüters und Frank Peschel Roman Christian Hafner kennen. Bereits damals gaben sie sich als „Schöpfer“ das Signal, zusammen an dem Bewusstseinswandel auf der Erde mitzuwirken. Was Christiane Grüters und Frank Peschel gar nicht vollends bewusst war, damals. Als Roman Christian Hafner diese Information vor zehn Jahren wahrnahm, überwältigte ihn das erst einmal, denn in diesem Moment wurde ihm bewusst, was er die ganze Zeit wahrnahm – welche wundervollen Ereignisse sich entwickeln. Erst mit den Jahren wurde immer klarer, was das für alle drei bedeutete. Da jetzt die Zeit des Bewusstseinswandels gekommen ist und jeder darüber spricht, ist es an der Zeit, dieses Thema, das wir drei uns auf der Schöpferebene gegeben haben, anzugehen.

Die Autoren Christiane Grüters und Frank Peschel sind – wie die meisten von uns – mit vielen Gaben, von welchen wir jedoch nichts wussten, aufgewachsen. Sie lernten sich auf einem Seminar während der Abiturzeit kennen und blieben immer in Verbindung. Christiane Grüters Interesse für die feinstoffliche Welt wurde ihr erst nach dem Betriebswirtschafts- und Sportstudium und während ihrer Zeit als freie Handelsvertreterin bewusst. Kurze Zeit später lernte sie Roman Christian Hafner kennen. Sie beschäftigt sich seitdem mit neuen Heilmethoden, Methoden der Wahrneh-

mung und des Bewusstseins und lernte in Feldern zu lesen. Das Lesen und Scannen erweitert ihren Wirkungsbereich, um das Malen energetischer Bilder und die Beratung anderer Menschen, sowie die Mediation. Mit jeder neuen Erfahrung vergrößert sich ihr Spektrum der Möglichkeiten. Frank Peschel entdeckte nach der Anstellung in einer Galerie, dem Studium der Psychologie und während seiner Zeit als freier Handelsvertreter seine Fähigkeit des Lesens in den unterschiedlichsten Datenbanken während eines Workshops. Er begann Felder zu erforschen, um diese nach Antworten für Menschen und ihre Fragen zu durchsuchen und Hilfesuchende in allen Themenbereich zu beraten. Er experimentierte immer mehr mit seinen neuen Fähigkeiten, die er in kürzester Zeit rasant weiterentwickelte und ihm die spielerischen Möglichkeiten jeder Situation offenbarten.

Seit über zehn Jahren leben die Autoren Frank und Christiane zusammen mit ihren beide Söhnen im Süden von Deutschland. In den letzten Jahren haben sie, wie viele andere Menschen auch, Veränderungen in sich und in anderen Bereichen des Lebens wahrgenommen und geschehen lassen. Diese Veränderungen haben sie zum Teil bewusst, zum Teil aber auch unbewusst in ihrem Leben wahrgenommen. Das Kernziel ist es, sich weiterzuentwickeln und dabei sind sie immer interessiert daran, Antworten auf die Fragen des Lebens zu finden.

Durch viele Gespräche mit Roman Christian Hafner und nachdem er beide über die Jahre hinweg immer wieder beraten und ihre Fragen in vielen Bereichen beantwortet hatte, trafen sich alle im Jahr 2012 wieder und wussten, dass jetzt die richtige Zeit gekommen war, dieses Buch zu schreiben.

III. Einleitung

Das vorliegende Werk ist aus vielerlei Gründen kein gewöhnliches Buch. Sein Ursprung lebt von dem Bedürfnis, so manchen in der Welt kursierenden Wahrheiten über die Erde und den Menschen, eine erweiterte Wahrheit aus einer anderen Betrachtungsebene hinzuzufügen. Das Besondere an unserem Buch ist daher die innovative Ausrichtung dieser Denkweise.

Es richtet sich an Menschen, die sich und bestehende Wahrheiten hinterfragen, die von unserem menschlichen Wissen und Gefühl heraus als nicht stimmig empfunden werden und auch noch viele erklärende Annahmen offen lassen, und das Denken und Überprüfen selbstverantwortlich übernehmen.

Wir beantworten Fragen aus dem Bereich der Metaphysik, also zum Fundament und den Voraussetzungen sowie den oft sogenannten „ersten Gründen“ des Seins. Es geht folglich um Fragen aus dem weiten Feld der Ontologie, die das Seiende der Grundstrukturen der Wirklichkeit – Gegenstände, Eigenschaften und Prozesse – durchleuchtet. Auf diesen Fragen aufbauend ergibt sich, dass Ihnen einige Antworten vielleicht schon geläufig sein werden, Sie manche Sichtweise schon mal irgendwo gehört haben oder Sie nun eine Bestätigung Ihrer Vermutungen finden. Andererseits finden Sie in unserem Buch auch Schilderungen, die Ihnen vielleicht zuerst unbekannt und abwegig erscheinen. Eventuell gibt es Dinge, die Sie zunächst nicht nachvollziehen können und manche Erkenntnisse werden sich eventuell erst später einstellen. Je weiter Sie die folgenden Perspektiven auf sich wirken lassen, desto eher können Sie wahrnehmen, wie sich Ihre Betrachtungsweise der Wirk-

lichkeiten erweitert. Ihr bewusstes Sein wird das bisher Gelernte hinterfragen und sich neu sortieren. Es macht einen Bewusstseins-schritt. Da wir alles hinterfragen, beginnen wir das Buch mit den für uns Menschen wichtigsten Themen über die Erde und das Leben.

In unseren Kapiteln von der Entstehung und Entwicklung der Erde bis in die heutige Zeit hinein und darüber hinaus, gehen wir einigen Fragen aus diesen Bereichen auf den Grund. Im ersten Kapitel beschäftigen wir uns mehr mit der metaphysischen Betrachtung der Erde und den Fragen: Warum gibt es die Erde? Wie ist sie entstanden? Was ist die Aufgabe und das Besondere der Erde für uns Menschen? Warum spielt die Liebe auf unserem Planeten eine so große Rolle?

Im Kapitel über die Entwicklung der Erde bis heute sprechen wir über unseren Auftritt und unsere evolutionäre Entwicklung auf dem blauen Planeten, als auch über die Herkunft der Pflanzen und Tiere. Wir stellen uns die Frage, in wieweit Religionen und Machtstrukturen auf unsere Entwicklung Einfluss genommen haben und welcher Sinn und Zweck damit verfolgt wurde.

Im dritten Kapitel wollen wir wissen, wo Schöpfer, also wir, eigentlich herkommen. Warum wir hier auf der Erde sind? Ob es hier Dinge zu tun gibt oder ob wir hier auf diesem Planeten überhaupt einen Sinn verfolgen? Und wenn es einen gibt, welchem Zweck er dient? Was sind unsere Fähigkeiten als Schöpfer und was macht uns aus?

In unseren letzten beiden Kapiteln widmen wir uns der Bewusstseinsentwicklung und energetischen Besonderheiten seit 2012 und den energetischen Entwicklungen des Raum-Zeit-Phänomens ab 2013. Was geschieht in verschiedenen Ebenen in dieser Zeit? Welche Veränderungen sind energetisch bereits sicht- oder fühlbar und welche Veränderungen sind noch am Anfang ihrer Entwicklung?

Und wie entwickelt sich unser Verständnis von Materie? Wie empfinden wir zukünftig Raum und Zeit?

Unsere Erläuterungen gehen in allen Kapiteln über das logisch sachlich messbare Denken hinaus. Wir sind uns daher bewusst, dass unsere Darstellung momentan kaum einer wissenschaftlichen Betrachtungsweise standhalten würde. Die Forschung (z. B. Quantenphysik) hat jedoch gezeigt, dass die reine logisch greifbare Wissenschaft und die Metaphysik zusammengehören. Sie bedingen einander, denn die dadurch angeregten Erforschungen und Entwicklungen in allen Bereichen der Vergangenheit bis heute, die die Erde und uns Menschen betreffen, bringen uns auch in Zukunft in weitere Sphären des Fühlens und Wissens. Warum sonst sollten wir Menschen wissbegierig, verspielt und gefühlshungrig sein?

Bevor wir mit unserer Reise beginnen, möchten wir Ihnen gerne noch einige Erläuterungen zum besseren Verständnis mit auf den Weg geben. In unserem Buch verwenden wir immer wieder den für uns neutralen Begriff „Schöpfer“. Dabei sehen wir den Schöpfer in erster Linie als weiblich und männlich zugleich. Schöpfer nehmen besonders auf der Erde, zur eigenen Erfahrung und Entwicklung, gerne weibliche oder männliche Wesenszüge an, um diese auszuleben. Sollte dies für das bessere Verständnis wichtig sein, so werden wir in unserem Buch näher darauf hinweisen. Weitere Erläuterungen zu den in unseren Kapiteln verwendeten Begriffen, sowie unsere Definition eines Schöpfers, finden sie im Glossar. Durch unsere Darstellungen werden Sie in Ihren Fähigkeiten bestärkt und erfahren mehr dazu, wie Sie mit neuen Gegebenheiten in unserer schnelllebigen Zeit des Wandels von Informationen, Naturereignissen und Fortschritt umgehen können. Egal zu welcher Zeit Sie dieses Buch lesen, die Informationen und das Lesen sind für einen Bewusstseins-schritt wichtig und bleiben stets aktuell.

Besonders gerne haben wir in unserem Buch zur Beschreibung oder Erklärung mancher Vorgänge die Computersprache und alle dem Computer zugeschriebenen Bereiche verwendet. Der gesamte Computerbereich von Hardware bis Software und alles was dazu gehört zeigt uns im Kleinen, wie es im Großen funktioniert. Da die meisten Menschen mittlerweile dem Computer weitreichend zugänglich sind und uns der Vergleich immer offensichtlich war, haben wir diese Art der Beschreibung ganz bewusst gewählt.

Was unser Buch noch besonders macht, ist seine Entstehung und Entwicklung. Da wir drei dieses Buch gemeinsam geschrieben haben, bringt jeder seine Besonderheit und seine Ideen mit ein. Eine Besonderheit jedoch ist Roman Christian Hafners Fähigkeit, die angesprochenen Themen so zu sehen und zu beschreiben, wie er sie wahrnimmt. Da wir festgestellt haben, dass manche gut gemeinte Umformulierung die Informationen verfälschte, versuchen wir sprachlich so dicht bei den gesprochenen Worten zu bleiben, wie irgend möglich.

Zu guter Letzt: Am unteren Rand im Buch verteilt finden Sie verschiedene Symbole. Zur spielerischen Schulung Ihrer Wahrnehmung und Sinne schlagen wir Ihnen eine kleine Übung vor. Jedes Mal, wenn Sie mit dem Lesen beginnen, wählen Sie von dem unteren Rand der Seite im Buch ein Symbol aus. Betrachten Sie es zu Beginn und beobachten Sie, was es bei Ihnen sinnlich bewirkt (Sehen, Fühlen, Hören, Schmecken, Riechen usw.) und ob es einen Einfluss auf die gelesene Information für Sie bedeutet. Spielen Sie mit dem Symbol und den Farben. Das Spiel dient Ihrem geistigen Training. Sie schauen auf einer energetischen Ebene, was Farben und Formen bei Ihnen auslösen.

Viel Freude bei unserer gemeinsamen Reise durch Raum und Zeit!